



## **Komitee-Austria „FREE THE FIVE“**

Postfach 28, Seisgasse 1  
A 1042 Wien Tel.: 01-505 38 09

[b.oftner@aon.at](mailto:b.oftner@aon.at) [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at)

U.S.Department of State  
Secretary of State Hillary Clinton  
2201 C Street, NW  
Washington, DC 20520

per Fax-Nr.:1-202-647-2283

Wien, 27. März 2009

Sehr geehrte Frau Clinton,

wir, das Komitee-Austria "FREE THE FIVE", ersuchen das U.S.-Außenministerium, das U.S.-Justizministerium und das U.S.-Innenministerium in aller Höflichkeit darum, den kubanischen Bürgerinnen Olga Salanueva und Adriana Pérez, den jeweiligen Ehefrauen der Häftlinge in Bundesgefängnissen René González und Gerardo Hernández, umgehend Humanitäre Einreisevisa zu gewähren, denen ohne jegliche rechtlich fundierte Begründung die Besuchsmöglichkeit ihrer inhaftierten Ehemänner seit 9 bzw. 10 Jahren vorenthalten wird.

Wir wissen, dass diese Frauen bei 9 verschiedenen Gelegenheiten Visa beantragt haben. Jedes Mal lehnte das Außenministerium ihr Ersuchen unter Angabe verschiedener Gründe, doch ohne irgendeine legale Grundlage vorzuweisen, die die Willkürlichkeit einer solchen Maßnahme gerechtfertigt hätte, ab.

Amnesty International hat diese Situation seit dem Jahr 2003 bei verschiedenen Gelegenheiten angeprangert und Sie an folgendes erinnert:

Artikel 10 (1) der Vereinten Nationen des Internationalen Abkommens für Zivile und Politische Rechte, das die Vereinigten Staaten ratifiziert haben: "Alle Personen, die ihrer Freiheit beraubt sind, sollen mit Menschlichkeit und mit Respekt vor der Würde des Menschen behandelt werden". "4. Die Behandlung aller in Haft befindlicher Personen mit Menschlichkeit und Respekt vor ihrer Würde ist fundamental und universell anwendbar ... Dieses Gesetz muss ohne jegliche Ausnahme etwa der Rasse, Farbe, des Geschlechts, der Sprache, der Religion, der politischen oder anderen Meinung, nationaler oder sozialer Herkunft, des Besitzstandes oder anderen Statusses angewandt werden."

Am 17. Januar 2007 prangerte Amnesty International die Rechtsverstöße, wonach diese Gefangenen keine Besuche von ihren Ehefrauen erhalten dürfen, als "unnötige Strafe" erneut an.

Wir möchten Sie auch daran erinnern, dass die U.N.-Arbeitsgruppe für Willkürliche Inhaftierungen am 27. Mai 2005 eine öffentliche Stellungnahme abgegeben hatte, wonach die Inhaftierung dieser Personen als "illegal und willkürlich" erklärt wurde und sie die U.S.-Regierung gebeten hatte, diese Situation zu beenden, indem sie auf die Rechtsverstöße, unter denen sie [die Gefangenen] litten, hinwies und den Mangel an der Gewährleistung des Rechts auf eine faire und unparteiische Gerichtsverhandlung: "Dies steht im Gegensatz zu Artikel 14 des Internationalen Abkommens für Zivile und Politische Rechte."

Außerdem haben am 9. August des selben Jahres drei Richter des "Atlanta Eleventh Circuit Court of Appeals" [Berufungsgericht] ihre Strafen aufgehoben und ein neues Verfahren gefordert.

Zurzeit befindet sich das Verfahren, das international unter "die Cuban Five" bekannt ist, in der Berufungsphase vor dem U.S. Supreme Court.

Die Cuban Five wurden am 12. September 1998 verhaftet. Seitdem ist der Mangel an regulären Familienbesuchen für diese Männer eine zusätzliche Bestrafung. Wir wissen, dass das US-Gefängnisssystem, laut einer besonderen Gefängnisregelung, mehrere Familienbesuche pro Monat erlaubt. In den zehn Jahren ihrer Inhaftierung wurden diese Regelungen den Familienmitgliedern der Cuban Five niemals zugestanden.

Die den Müttern, Ehefrauen und Kindern von Ramón Labañino, Fernando González und Antonio Guerrero ausgestellten Visa wurden in allen Fällen willkürlich um Zeiträume von bis zu anderthalb Jahren verzögert.

In den Fällen von Gerardo Hernández und René González wurde das Recht auf Familienbesuche verletzt. Diesen Gefangenen das Recht, von ihren Ehefrauen besucht zu werden, zu verweigern, wurde mit der Zeit eine weitere Art der Folter und Grausamkeit.

Wir fordern Sie auf, OLGA SALANUEVA UND ADRIANA PÉREZ HUMANITÄRE EINREISEVISA und MEHRFACHVISA FÜR ALLE FAMILIENMITGLIEDER auszustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Oftner

c/c United Nation Human Right Commission  
Rapporteur Against Torture  
U.N. Group on Arbitrary Detentions  
Amnesty International  
Ombudsman